

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Amt für Baurecht und Denkmalschutz

**Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte
für Umweltmaßnahmen (Förderprogramm
"Rationelle Energieverwendung")
- Bereitstellung einer überplanmäßigen
Verpflichtungsermächtigung in Höhe von
215.000 € im Haushaltsplan 2007**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 27. September 2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Haupt- und Finanzausschuss	26.09.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 215.000 € zur Fortführung des Förderprogramms Rationelle Energieverwendung im Haushaltsplan 2007 unter Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte für Umweltmaßnahmen (Projekt-Nummer 8.63000740).

Die Deckung erfolgt durch Minderinanspruchnahme bei der Maßnahme Erschließung von Baugebieten, Schollengewinn (Projekt-Nummer 8.66110510).

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 26.09.2007

Ergebnis: einstimmig beschlossen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
UM 1	+	Umweltsituation verbessern
UM 2	+	Dauerhafter Schutz von Luft und Klima
UM 3	+	Verbrauch von Rohstoffen vermindern
UM 4	+	Klima- und Immissionsschutz vorantreiben
UM 8	+	Umweltbewusstes Handeln und Eigeninitiative fördern
		Begründung: Durch das Förderprogramm zur „Rationellen Energieverwendung“ werden CO ₂ Emissionen vermieden, Energie gespart, der Rohstoffverbrauch minimiert und der Klima- und Immissionsschutz unterstützt.
		Ziel/e:
QU 2	+	Investitionen fördern, die einen gleichermaßen sozialen, ökonomischen und ökologischen Nutzen aufweisen
		Begründung: Durch das Förderprogramm werden Investitionen im Baubereich mit ökologischen, sozialen und ökonomischen Komponenten gefördert.
		Ziel/e:
AB 4	+	Stärkung von Mittelstand und Handwerk
AB 15	+	Kommunale Wirtschaftsförderung regional einbinden
		Begründung: Durch das Förderprogramm werden der Mittelstand, das Handwerk, Architekten und Ingenieure gestärkt, das Arbeitsplatzangebot und der Wirtschaftsstandort gesichert.
		Ziel/e:
WO 3	+	Wohnungsbau und Beschäftigungspolitik verknüpfen
WO 6	+	Wohnungen und Wohnumfeld für die Interessen aller gestalten
WO 9	+	Ökologisches Bauen fördern
WO 10	+	Verbesserung der Funktionsfähigkeit des Wohnungsmarktes auf regionaler Ebene
		Begründung: Durch das Förderprogramm werden Investitionen in Wohnungsbau und Wohnungsanierung ausgelöst. Durch die energetischen und ökologischen Anforderungen des Förderprogramms „Rationelle Energieverwendung“ wird ökologisches Bauen gefördert. Die Mietnebenkosten sinken und gestalten somit den Wohnungsmarkt im Interesse aller.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)



II. Begründung:

Im Rahmen der „Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte für Umweltmaßnahmen“ bewilligt die Stadt Heidelberg für Projekte nach dem Programm „Rationelle Energieverwendung“ Zuschüsse. Unter der Projektnummer 8.66000740 (TH 63 Seite 12) stehen 2007 hierfür 640.000 € kassenwirksam zur Verfügung. Nach Durchführung der Maßnahmen, in der Regel erst 6 – 12 Monate nach der Förderzusage, werden diese auf Nachweis ausbezahlt. Für Maßnahmen, die erst im Folgejahr zur Auszahlung gelangen, ist im Haushaltsplan eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 425.000 € vorgesehen.

Mit der Umstellung auf die Doppik und das neue SAP-Verfahren war eine Übertragung von Haushaltsresten 2006 auf 2007 aus technischen Gründen nicht möglich. Zusätzlich ist derzeit eine verstärkte Nachfrage nach dem Förderprogramm festzustellen. 2007 wurden bis August Zuschussbewilligungen in Höhe von ca. 550.000 € erteilt. Unter Berücksichtigung der Förderzusagen aus dem Vorjahr ist der Verfügungsrahmen 2007 vorzeitig ausgeschöpft. Da die jetzt eingehenden Anträge erst 2008 zur Auszahlung gelangen kann das Förderprogramm durch eine Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung um 215.000 € - bis auf den kassenmäßigen Ansatz des Folgejahres in Höhe von 640.000 € - sichergestellt werden.

Die Deckung ist durch eine Minderinanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung bei der Maßnahme Erschließung von Baugebieten, Schollengewann (TH 66 Seite 20, Projekt-Nummer 8.66110510) möglich.

Sollte sich die Nachfrage nach dem Förderprogramm „Rationelle Energieverwendung“ auf dem derzeitigen hohen Niveau stabilisieren, wird 2008 eine erneute Beschlussfassung zu diesem Programm erforderlich werden.

Wir bitten um Zustimmung.

gez.

Dr. Eckart Würzner